

Ulrichsberg-Treffen heute im Zwielficht

Veranstaltung wirft braune Schatten* Verein mit Vorwürfen schwer belastet
Österreich vom 16.09.2012, Seite 19

Das Treffen heute auf dem Ulrichsberg liefert Zündstoff. Ein SS-Festredner sagte ab. Die Ulrichsberg-Gemeinschaft steht unter Beschuss.

Kärnten. Die Ulrichsberggemeinschaft (UBG) ruft – nach der Absage vor drei Jahren und abgespeckten Feiern in den Vorjahren – heute wieder zum “Heimkehrertreffen” auf dem Ulrichsberg. Samstag war ein “Heimatabend” in einem Krumpendorfer Hotel geplant. Auch diesmal eskalierte nach der Ankündigung von UBG-Präsident Hermann Kandussi, einen ehemaligen Waffen-SSler als Festredner zu nehmen, die Situation.

Herbert Bellschan von Mildenburg, der sich 1942 freiwillig zur Waffen-SS gemeldet hatte und immer wieder Holocaust-Leugner unterstützt, lieferte Zündstoff. Die Veranstaltung driftete mit ihm sofort ins Licht der rechtsradikalen Gesinnung. “Unsere Feier ist mit diesem Festredner in der Mitte angekommen”, so Kandussi. Ob er damit die verbrecherischen NSOrganisationen meint, bleibt fraglich, auch die Abgrenzung dazu. “Was soll denn Schlechtes an der SS sein?”, so Kandussi weiter. Nach hitzigen Diskussionen folgte schließlich die Absage des dubiosen Gastes, drei “Unbelastete” sollen laut Kandussi heute am Rednerpult stehen.

Die Grünen fordern wegen dem NS-Verbotsgesetz ein behördliches Verbot der Veranstaltung, wohl zu spät, auch eine Anzeige gegen die Stadt Klagenfurt wegen Amtsmissbrauchs wurde erstellt. Wie das Land reagiert, ist fraglich.